

## Texte für den dritten Fastensonntag 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 7. März 2021 um 11 Uhr

Eingang	instrumentales Stück, dann Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte ...
---------	--

GL 272

### ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

**A: Amen.**

Am 3. März jährte sich ein ganz besonderes Ereignis zum 1700ten Mal. Der Sonntag, der Tag des Herrn, feierte seinen Geburtstag. Kaiser Konstantin hat ihn im ganzen römischen Reich als den Herrentag, einen Tag der Ruhe und der inneren Einkehr eingeführt. Nach knapp einem Jahr „Lockdown“ sind uns unterschiedliche Erkenntnisse zugewachsen, die wir bei der zurückliegenden KLB Landesversammlung am letzten Samstag digital diskutiert haben, sie haben viel mit den Grundabsichten der Einsetzung des Sonntags zu tun, die wohl schon damals in frühkirchlichen Zeiten eine Rolle spielten.

Rufen wir auf unsere wachgerüttelte Zeit das Erbarmen unseres Kyrios herab:

Kyrie	Herr Jesus, Sohn des lebendigen Gottes ...
-------	--

GL 163,4

*Der Herr erbarme sich unser. Er verzeihe, was wir gebrochen haben und erhalte in uns die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben, heute, in diesen Tagen der Fastenzeit und für dem weiteren Weg des Lebens. AMEN.*

### Tagesgebet

Gott, unser Vater,

du bist der Quell des Erbarmens und der Güte, wir stehen als Sünder vor dir, und unser Gewissen klagt uns an.

Sieh auf unsere Not und lass uns Vergebung finden durch Fasten, Gebet und Werke der Liebe.

Darum bitten wir durch ihn, Christus unseren Herrn, der in der Einheit mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in alle Ewigkeit. AMEN.

---

### WORTGOTTESFEIER

**Erste Lesung: Exodus 20,1-17**

Dann sprach Gott alle diese Worte: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Kultbild machen und keine Gestalt von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich bin der HERR, dein Gott, ein eifersüchtiger Gott: Ich suche die Schuld der Väter an den Kindern heim, an der dritten und vierten Generation, bei denen, die mich hassen; doch ich erweise Tausenden meine Huld

bei denen, die mich lieben und meine Gebote bewahren. Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht. Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem HERRN, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin und dein Vieh und dein Fremder in deinen Toren. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel, Erde und Meer gemacht und alles, was dazugehört; am siebten Tag ruhte er. Darum hat der HERR den Sabbat gesegnet und ihn geheiligt. Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt! Du sollst nicht töten. Du sollst nicht die Ehe brechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen. Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren, nicht seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel oder irgendetwas, das deinem Nächsten gehört.

**Antwortgesang: Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet ...**

**GL 275,1+2**

### **Zweite Lesung: 1 Korinther 1,22-25**

Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit. Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn das Törichte an Gott ist weiser als die Menschen und das Schwache an Gott ist stärker als die Menschen.

**Halleluja (K/A): Lob dir, Christus, König und Erlöser!**

**GL 176,5**

**Vers: So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der glaubt, in ihm das ewige Leben hat.**

### **Evangelium: Johannes 2,13-25**

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren. Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes. Als er von den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte. Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat. Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er kannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.

**Ruf vor dem Evangelium: (K/A): Lob dir, Christus, König und Erlöser!** **GL 176,5**

**Impulse** siehe Extratext auf der Homepage [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de).

**Glaubensbekenntnis:** gebetet

**Fürbittgebet**

Jesus begehrt auf: Der „ungerechte Mammon“ soll nicht auch noch den Tempel dominieren.  
Wir bitten Gott um seinen Beistand: V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**

- I Wir beten für die Kirchen, dass sie ihr Geld zugunsten der Bedrängten, der Armen, der Verfolgten und der Menschen, die am Rande stehen, einsetzen.  
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**
- II Wir beten für alle, die im Wohlstand leben: Hilf ihnen zu teilen und frei zu werden von der Fixierung auf das Finanzielle.  
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**
- III Wir bitten dich für diejenigen, die Entscheidungen treffen in Politik und Wirtschaft: Lass deine Gebote Richtschnur ihres Handelns sein.  
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**
- IV Wir beten für alle, die heute anecken, weil sie prophetisch denken und reden: Schenke uns allen ein weites Herz und die Bereitschaft, die Blickrichtung zu ändern.  
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**
- VIII Für alle Menschen, die einsam sterben müssen, und für alle unsere Verstorbenen.  
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**

Barmherziger Gott, du wendest dich uns in Liebe zu, wenn wir mit unseren Sorgen und Nöten zu dir kommen. Dich preisen wir mit Jesus Christus, deinem Sohn, im Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit – A: Amen.

## **AGAPEFEIER**

### **Gabenlied Instrumentalstück**

#### **Gabengebet:**

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um miteinander an diesem dritten Fastensonntag Gottesdienst zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

#### **Segen über die Agape-Gaben**

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

### Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

### Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb*

**Danklied**

**Gott liebt diese Welt ...**

**GL 464,1-3**

### **ENTLASSUNG**

#### **Schlussgebet**

Gütiger Gott,

du bist der Quell des Erbarmens und der Güte, deshalb hast du uns das Brot als Lebensspeise gegeben, damit Glaube Hoffnung und Liebe in uns wachsen. Erhalte in uns das Verlangen nach dem wahren Brot, das der Welt Leben schenkt. und stärke uns mit jedem Wort, dass aus deinem Mund kommt.

So bitten wir Dich: Bleibe Du uns nahe, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

#### **SEGEN:**

Der Herr ist mit Euch!

**Und mit Deinem Geiste!**

Der barmherzige Gott, der seinen Sohn für uns dahingegeben und uns in ihm ein Beispiel der Liebe geschenkt hat, segne uns und mache uns bereit, ihm und den Menschen zu dienen. AMEN.

Und Christus, der Herr, der uns durch sein Sterben dem ewigen Tode entrissen hat, stärke unseren Glauben und führe uns zur unvergänglichen Herrlichkeit. AMEN.

Und allen, die ihm folgen auf dem Weg der Entäußerung, gebe er Anteil an seiner Auferstehung und an seiner Herrlichkeit. AMEN.

**Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
AMEN.**

#### **Entlassruf**

Geht hin und bringt Frieden!

**Dank sei Gott, dem Herrn!**